



**Dr. Brigitte Jaroš-Deckert**, geb. 1956 in Linz, Studium der Philosophie, Theologie, Ägyptologie und Völkerkunde an den Universitäten in Linz, Graz und Wien. Mag. theol. Universität Graz 1980. Dr. phil. Universität Wien 1982. 1980 Teilnahme an archäologischen Ausgrabungen im Asasif (Oberägypten). Von 1983-1985 wissenschaftliche Angestellte an der ägyptisch-orientalischen Sammlung des Kunsthistorischen Museums in Wien. Seit 1981 verheiratet mit Karl Jaroš, Mutter dreier Kinder.

#### PUBLIKATIONEN, ÜBERSETZUNGEN:

Studien zur Sicheim-Area (zusammen mit Karl Jaroš), OBO 11a, Freiburg/ Schweiz - Göttingen 1977.

Das Grab des Jnj-jtj.f, Die Wandmalereien der XI. Dynastie, Deutsches Archäologisches Institut, Archäologische Veröffentlichungen 12, Mainz 1984.

Statuen des Mittleren Reiches und der 18. Dynastie, Corpus Antiquitatum Aegyptiacarum, Kunsthistorisches Museum Wien, Ägyptisch-Orientalische Sammlung, Lieferung 1, Mainz 1987.

Statuen des Alten Reiches (zusammen mit Eva Rogge), Corpus Antiquitatum Aegyptiacarum, Kunsthistorisches Museum Wien, Ägyptisch-Orientalische Sammlung, Lieferung 15, Mainz 1993.

B. S. J. Isserlin, Das Volk der Bibel, Von den Anfängen bis zum Babylonischen Exil (587/6-538 v. Chr.), aus dem Englischen übersetzt von Brigitte Jaroš-Deckert, Kulturgeschichte der antiken Welt 84, Mainz 2001.

N. Reeves, Echnaton, Ägyptens falscher Prophet, aus dem Englischen übersetzt von Brigitte Jaroš-Deckert, Kulturgeschichte der antiken Welt 91, Mainz 2002.

J. Boardman, Die Perser und der Westen, Eine archäologische Untersuchung zur Entwicklung der Achämenidischen Kunst, aus dem Englischen übersetzt von Brigitte Jaroš-Deckert, Kulturgeschichte der antiken Welt 96, Mainz 2003.

Pylon, Lexikon der Ägyptologie, begründet von Wolfgang Helck und Eberhard Otto, Herausgegeben von Wolfgang Helck und Wolfhart Westendorf, Band IV, Wiesbaden 1982, 1202- 1205.